Landkreis Esslingen

Blühender Landkreis

Projektbericht Bereich Streuobst 2020

Projektbericht | 2020

Impressum

Herausgeber
Landratsamt Esslingen
Ökologie, Landschaftspflege und Obstbau
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar

Bildnachweis
Landratsamt Esslingen, Hammer

Projektbericht Bereich Streuobst 2020 für die ATU Sitzung am 22. Oktober 2020

Tätigkeitsfelder der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst

Innerhalb des breit aufgestellten Handlungsfeld des Streuobstbaus initiiert, begleitet und koordiniert die Beratungsstelle im Obst- und Gartenbau, Bereich Streuobst, Projekte in verschiedenen Bereichen. Neben der allgemeinen Information, Vernetzung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger, nimmt die aktive Projektarbeit den größten Teil der Arbeit ein. Das Thema Streuobst erfordert mit all seinen Facetten ein querschnittsorientiertes Arbeiten und Denken. So finden sich Projekte aus verschiedensten Handlungsfeldern im Tätigkeitsfeld der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst wieder:

- Projekte im Bereich des angewandten Natur- und Artenschutzes
- Projekte im Bereich der regionalen Produktvermarktung
- Projekte im Bereich der touristischen Positionierung der Streuobstlandschaft
- Projekte zur angewandten Landnutzung
- Projekte zur Erleichterung der Bewirtschaftungsabläufe
- Enge Kooperation mit dem Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. und Umsetzung der Projekte auf Kreisebene
- Bildungsprojekte zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Information

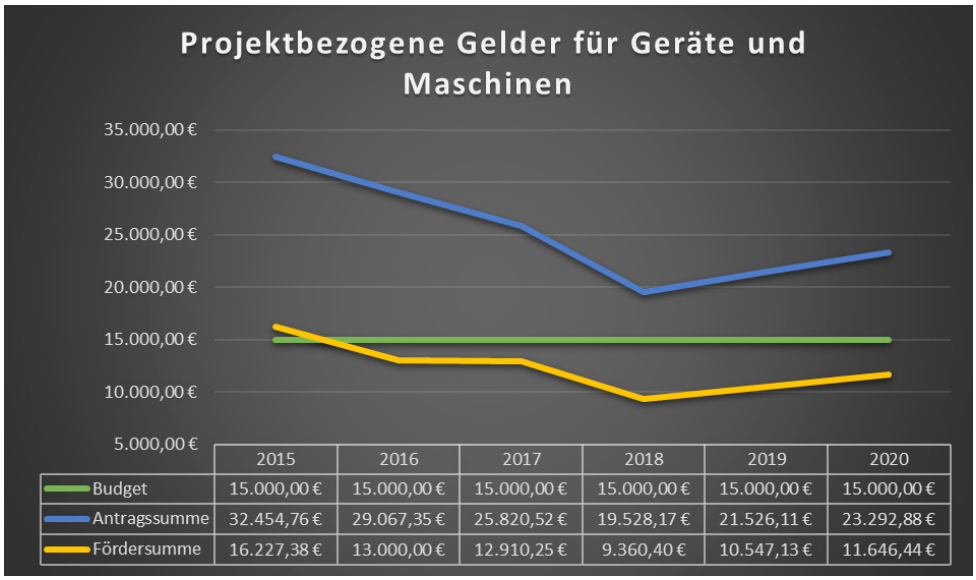
Ziel aller Aktivitäten der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst, ist es, den landschaftsprägenden Streuobstbau als Kultur- und Naturgut im Landkreis Esslingen zu bewahren und zu fördern. Durch die Vielfalt an Sorten, Bewirtschaftungsweisen, der Akteure usw. gibt es eine Vielzahl an Lösungsansätze, die zum Erhalt der Streuobstwiesen beitragen.

Projekte

Förderprogramm „Zuschuss für Geräte und Maschinen“
Das Förderprogramm für Kommunen zur Beschaffung von Maschinen und Geräten im Streuobstbau für den Verleih an Privatpersonen und Vereine wurde im Berichtszeitraum wieder gut nachgefragt. Insgesamt fünf Gemeinden haben Maschinen und Geräte zum Verleih beschafft. Dabei reicht das Angebot von Balkenmäher über Hochentaster bis hin zu einer Obst-Auflesemaschine.
Die Gesamtkosten betrugen 23.300 Euro. Das Landratsamt hat dies mit 50 % gefördert, also mit 11.650 Euro. Das Gesamtbudget für die Förderung mit 15.000 Euro wurde wie im vergangenen Jahr nicht ganz ausgeschöpft.
Aufgrund der guten Nachfrage der Gemeinden wurde das Projekt 2017 um drei Jahre verlängert (vgl. ATU-Sitzung vom 29.06.2017, Vorlage Nr. 62/2017). 2020 ist somit das letzte Jahr des Projekts welches mit Beschluss von 2017 läuft. Insgesamt fünf Jahre fördert der Landkreis nun schon die Kommunen bei der Beschaffung von Geräten und Maschinen zur Streuobstpflege. Daher ist nun auch Zeit, Bilanz zu ziehen. In folgender Tabelle finden sich die Kommunen mit den geförderten Geräten pro Jahr.

Gemeinde	Jahr	Gerät oder Maschine
Aichtal	2015	Hochentaster
Aichtal	2015	Schlegelmulcher
Oberboihingen	2015	Hochentaster
Hochdorf	2015	Hochentaster
Holzmaden	2015	Obstauflesemaschine
Leinfelden Echterdingen	2015	Hochentaster
Leinfelden Echterdingen	2015	Variostiele
Leinfelden Echterdingen	2015	Schüttelhaken
Leinfelden Echterdingen	2015	Schutzhelm
Dettingen unter Teck	2015	Hochentaster mit Rückentragesystem
Reichenbach-Hochdorf	2015	Hochentaster
Neidlingen	2015	Freischneider
Neidlingen	2015	Akku Hochentaster
Neidlingen	2015	Rollblitze Apfel und Walnuss
Bissingen-Teck	2015	Erdbohrgerät
Kirchheim-Teck	2015	Aufsitzmäher
Kirchheim-Teck	2015	Anhänger kippbar für Transport des Mähers
Kirchheim-Teck	2016	Obstauflesemaschine
Owen	2016	Obstauflesemaschine
Neidlingen	2017	Akkumotorsäge mit Akku
Neidlingen	2017	Baumpflege-Helmset
Beuren	2017	Akku Hochentaster Pellenc
Beuren	2017	Akku Motorsense Pellenc
Beuren	2017	Fiskars Schneidegiraffe Vario
Beuren	2017	Zubehör Hochentaster Motorsense
Kirchheim-Teck	2017	Aufsitzmäher
Frickenhausen	2017	Hochentaster
Wendlingen	2017	Hochentaster mit Akku/Ladegerät
Wendlingen	2017	Holzspalter
Holzmaden	2018	Hochgrasmäher
Bissingen-Teck	2018	Wiesenhobel inkl. Sämaschine
Kirchheim-Teck	2018	Klappleiter
Kirchheim-Teck	2018	Stützleiter
Frickenhausen	2019	Kettensäge
Frickenhausen	2019	Akku für Kettensäge
Neidlingen	2019	Erdbohrer
Lenningen	2019	Mähmaschine Aebi
Lenningen	2019	Tieflader für Mähmaschine
Filderstadt	2019	Teleskopleiter
Filderstadt	2019	Astsäge
Filderstadt	2019	Teleskopgestänge
Leinfelden Echterdingen	2020	Hochentaster Akku Sthil
Frickenhausen	2020	Akku Sense
Wendlingen	2020	Hochentaster
Wendlingen	2020	Obstauflesemaschine
Dettingen unter Teck	2020	Hochgrasmäher
Beuren	2020	Doppelmesserfrontmähwerk

Die Gelder die in den jeweiligen Jahren ausgegeben wurden setzten sich wie folgt zusammen:



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Budget	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Antragssumme	32.454,76 €	29.067,35 €	25.820,52 €	19.528,17 €	21.526,11 €	23.292,88 €
Fördersumme	16.227,38 €	13.000,00 €	12.910,25 €	9.360,40 €	10.547,13 €	11.646,44 €

2015 wurden 1.227,38 Euro übrige Gelder aus anderen Streuobstprojekten zugeschossen.
In den letzten fünf Jahren fand das Projekt immer anklang bei den Städten und Gemeinden. Man kann keine Tendenz feststellen, dass die Nachfrage über die letzten Jahre weniger wurde oder gar ganz ausblieb. Daher sollte das Projekt für weitere fünf Jahre verlängert werden. Ebenso sollte das Gesamtbudget bei 15.000 Euro bleiben um so einen gewissen Spielraum zu haben.

Energetische Schnittholzverwertung
Über 9.500 Hektar Streuobstwiesen im Landkreis Esslingen wollen gepflegt werden. Im Rahmen des Projektes werden in Kooperation zwischen Landkreis, Abfallwirtschaftsbetrieb sowie verschiedenen Städten und Gemeinden zusätzliche Sammelplätze für das Schnittgut eingerichtet. An den Plätzen können die Wiesenbewirtschafter ihr geschnittenes Obstbaumholz für drei bis vier Wochen abliefern. Das spart die oft längeren Wege zur Grünschnittsammelstelle oder Kompostierungsanlage mit festen Öffnungszeiten. Mit dem Projekt wird der Obstbaumschnitt zugleich als Energieressource nutzbar gemacht. Das Schnittgut wird vor Ort gehäckselt und anschließend in Holzheizkraftwerken energetisch verwertet. Ein Unternehmer häckselte das Schnittgut im Frühjahr 2020. Die Menge an Schnittgut 2020 war immer noch enorm, sodass es beim Häckseln des angefallenen Materials zu leichten Verzögerungen kam. Es wurde weniger Schnittgut als 2019 angeliefert, jedoch wurde wieder ein guter Durchschnitt an Hackschnitzel erreicht.

Die Ergebnisse der letzten Sammelaktionen:
2018
- 20 teilnehmende Kommunen
- 28 Sammelplätze
- 2.742 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 274.200 l Heizöl

2019
- 22 teilnehmende Kommunen
- 31 Sammelplätze
- 9.970 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 997.000 l Heizöl

2020
- 20 teilnehmende Kommunen
- 28 Sammelplätze
- 6.650 m³ Holzhackschnitzel
-Entspricht 665.000 l Heizöl

Statistik über die Sammelaktionen seit 2013:

Jahr	Teilnehmende Städte und Gemeinden	Menge Hackschnitzel in m³
2013	8	1.357
2014	13	1.886
2015	20	2.166
2016	20	2.062
2017	20	2.965
2018	20	2.742
2019	22	9.970
2020	20	6.650

Das Projekt findet im Landkreis großen Anklang. Rückmeldungen der Bewirtschafter bestätigen, dass Sie sich durch dieses Projekt bei der Pflege der Streuobstwiesen unterstützt fühlen. Leider gibt es aber immer mehr gewerbliche Landschaftspfleger etc. welche die Vorteile der Entsorgung auf den zusätzlichen Plätzen entdeckt haben und oft auch andere Gartenabfälle abliefern. Hier wird in Zukunft vermehrt Pressearbeit nötig sein um nochmals klarzustellen, dass nur verholztes Schnittgut abgeladen werden soll.

Schnittkurse und Mistelproblematik
In Zusammenarbeit mit drei Referenten aus dem Kreise der Fachwarte für Obst- und Gartenbau fanden im März zwei Schnittkurse zum Obstbaumschnitt speziell für Frauen statt. Jeweils 20 Frauen informierten sich nach einer Einführung im Plenum in Kleingruppen über den fachgerechten Schnitt von Obstbäumen. Die Kurse fanden im Freilichtmuseum Beuren, sowie auf dem Gelände des Landratsamts in Plochingen statt.

Im Oktober findet auch wieder ein spezieller Schnittkurs zum Thema Mistel statt. Hier wird die Lebensweise der Mistel besprochen, sowie ihr Einfluss auf die Streuobstbäume. Anschließend wird der fachgerechte Schnitt an mit Mistel befallenen Bäumen demonstriert. Mit dieser Veranstaltung soll auf die zunehmende Problematik der Mistel auf den Streuobstbäumen aufmerksam gemacht werden. Ein 2018 entworfener Flyer informiert darüber hinaus über den fachgerechten Schnitt von Bäumen mit Mistelbefall.

Ernteprojekt „Gelbes Band“
Immer häufiger sieht man, dass Streuobst-Bäume nicht abgeerntet werden und das Obst auf und unter den Bäumen verfault. Das ist schade, lassen sich doch aus dem schmackhaften Obst verschiedenste Produkte herstellen.
Die Gründe warum das Obst nicht geerntet wird, sind sehr verschieden. Häufig benötigen die Bewirtschafter keine großen Mengen an Obst oder können aus Altersgründen das Obst nicht mehr selbst ernten. Um bei diesen Fällen Abhilfe zu schaffen, startete der Landkreis Esslingen 2019 landkreisweit, was bei einigen Kommunen schon seit 2018 oder länger praktiziert wird. Die Bewirtschafter, die ihr Obst nicht benötigen, werden gebeten ihre Bäume mit einem gelben Forstmarkierungsband zu kennzeichnen und so zu zeigen, dass das Obst von diesem Baum von der Allgemeinheit kostenlos abgeerntet werden darf. Die Bewirtschafter haben die Möglichkeit, die Markierungsbänder bei den örtlichen Bürgerämtern abzuholen, um sie dann an den Bäumen anzubringen. Die Obst- und Gartenbauberatung übernimmt die Koordination und die Pressearbeit für das Projekt. Seit diesem Jahr nehmen 40 Kommunen an der Aktion teil und die Streuobstwiesen-Bewirtschafter haben die Möglichkeit an über 45 Ausgabestellen die Gelben Bänder abzuholen. Dieses Projekt soll sich verstetigen und nun jedes Jahr durchgeführt werden.

2020 war für das Projekt ein besonderes Jahr. Im Mai wurde das Projekt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Bundespreis „Zu gut für die Tonne!“ ausgezeichnet. Mit diesem Bundespreis werden Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzten. Durch diesen Preis wurde das Projekt deutschlandweit bekannt und stieß auf viel positive Resonanz. Auch der Rundfunk nahm das Thema auf und bewarb das Projekt überregional. Viele andere Regionen, Landkreise, Städte und Gemeinden informierten sich daraufhin bei der Obst- und Gartenbauberatung, sodass 2020 ähnliche Projekte in verschiedenen Bundesländern stattfinden.
Darüber hinaus sorgte die Auszeichnung mit dem Bundespreis zu einer Nominierung für den Publikumspreis des Deutschen Engagement-Preises.

Bundespreis 2020 GEWINNER
ZU GUT FÜR DIE TONNE!

Blühender Landkreis Esslingen

Im Rahmen des Kreisprojekts „Blühender Landkreis“ wurden im Jahr 2020 wieder verschiedene Teilprojekte umgesetzt. Diese mussten teilweise allerdings wegen der Corona-Pandemie abgesagt oder auf das nächste Jahr verschoben werden. Einige kleinere Aktionen und Veranstaltungen konnten jedoch stattfinden oder finden bis Ende des Jahres noch statt. So wurden gemeinsam Nistkästen gebaut und eine Blumenwiese angelegt.
Es wurde den Städten und Gemeinden auch wieder regionales Saatgut zur Verfügung gestellt, mit dem die Kommunen ihre Innerstädtischen Grünflächen ökologisch aufwerten können. Dieses Jahr wurden an 15 Kommunen fast 70 kg Regio-Saatgut der Firma Rieger-Hofmann verteilt. Auch zwei Schulen wurden wieder mit Saatgut versorgt.
Für die CMT 2018 und wieder für die CMT 2020 wurden Samentütchen mit regionalem Saatgut produziert, mit denen sich der Landkreis auf der Tourismusmesse präsentierte. Immer mehr Gemeinden machen Gebrauch von der Möglichkeit, Saatgut über den Landkreis zu beziehen und damit ihre Flächen aufzuwerten. Daher war eine Erhöhung der Gelder letztes Jahr genau richtig.
Darüber hinaus entstand wieder ein Veranstaltungsflyer, der alle Veranstaltungen die im Rahmen des „Blühenden Landkreis“ auch in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum in Schopfloch und dem Umweltzentrum in Plochingen, sowie dem Freilichtmuseum in Beuren, stattfanden beinhaltete. Auch hier fielen viele Veranstaltungen Corona-Pandemie aus, jedoch konnten das Naturschutzzentrum und das Umweltzentrum ab Juli wieder mit Veranstaltungen und Führungen unter Hygienevorschriften durchstarten. Ebenso öffnete das Freilichtmuseum Beuren wieder, sodass auch hier die geplanten Veranstaltungen stattfinden können.
Dieses Jahr wurde mit den Mitteln des „Blühenden Landkreis“ darüber hinaus eine Mähgutübertragung finanziert. Hier wurde artenreiches Heu auf eine verarmte Fläche übertragen um dort die Vielfalt zu erhöhen.

Einsatz von Streuobstpädagogen in Grundschulen

Federführend durch den Verein Schwäbisches Streuobstparadies wurden im Landkreis Esslingen im Jahr 2015 40 Streuobstpädagogen ausgebildet, die von Schulen für einen erlebnisorientierten Unterricht auf Streuobstwiesen eingesetzt werden können. Die Koordination zwischen den Schulen und den Streuobstpädagogen läuft über die Obst- und Gartenbauberatung. Im Schuljahr 2019–2020 haben sich 39 Schulklassen aus 19 Schulen angemeldet. An die 800 3.- und 4.-Klässler bekamen so einen Einblick auf die Arbeiten, die das Jahr über auf einer Streuobstwiese anfallen. Die Schüler lernen in Theorie und Praxis, was eine Streuobstwiese ausmacht und was zum Erhalt dieses Kulturguts notwendig ist. 15 Pädagogen betreuen diese Klassen und erhalten pro Unterrichtseinheit eine Aufwandsentschädigung von 30 Euro.
50 % der Kosten werden als Eigenanteil am Streuobst-Unterricht von den Schulen erbracht. Die übrigen 50 % werden zu gleichen Teilen vom Landkreis und der Stiftung der Kreissparkasse getragen (je maximal 8.000 Euro).

Um die Streuobstpädagogen bei der praktischen Umsetzung noch besser zu unterstützen, wurden zwei Hausmostereien für den direkten Einsatz auf den Obstwiesen gekauft. Die Pädagogen können die Mostereien samt Zubehör kostenlos ausleihen und für die Ernteeinheit im Herbst verwenden.
Die Maschinen und Geräte werden während der Ruhezeit im Freilichtmuseum Beuren gewartet und eingelagert. Die Reparaturkosten trägt das Landratsamt.
Die Streuobstpädagogen selber sind „vereinsähnlich“ organisiert. Der Austausch wird vom Landratsamt organisiert und betreut. Darüber hinaus führt „Streuobst-Pädagogen e.V.“ Fortbildungen und Schulungen für seine Mitglieder durch. Eine Mitgliedschaft ist für jeden ausgebildeten Streuobstpädagogen möglich.

Das Projekt und die Finanzierung wurden auf fünf Jahre angesetzt, daher ist es auch hier Zeit Bilanz zu ziehen und über eine Verlängerung des Projektes zu entscheiden.
(Schüleranzahl bis 2017 Schätzung mit jeweils 22 Schülerinnen und Schüler pro Klasse)

Schuljahr	Klassen	Schüleranzahl	Fördersumme
2015–2016	20	440	4.740,00 EUR
2016–2017	35	770	7.785,00 EUR
2017–2018	35	689	7.020,00 EUR
2018–2019	37	755	7.395,00 EUR
2019–2020	39	800	8.130,00 EUR

Durch die Unterstützung des Landkreises und der Stiftung der Kreissparkasse konnten so in den letzten fünf Jahren ca. 3.400 Schülerinnen und Schüler des Landkreises frische Luft auf den Streuobstwiesen schnuppern und Einblick in einen wichtigen Bereich der Landschaftspflege und dem Erhalt der Kulturlandschaft gewinnen.
Das Projekt soll auch in den kommenden fünf Jahren vom Landkreis und der Stiftung der Kreissparkasse unterstütz und fortgeführt werden.

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Der Verein zum Erhalt und zur Förderung des Streuobstes konnte in den letzten Jahren zahlreiche Projekte initiieren und voranbringen. Durch die Präsenz in Gremien des Vereins, insbesondere als Mitglied im Fachbeirat „Bewirtschaftung, Naturschutz und Vermarktung“, sowie bei einem regelmäßigen Fachberater-Treffen, begleitet die Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst, die Projekte und ist inhaltlich stets mit eingebunden. Wichtige aktuelle Projekte des Vereins sind u.a.:

- Veranstaltungsreihen „Das Paradies brennt“ und „Schwäbisches Hanami“ (2020 auf Grund der Corona Krise verkürzt stattgefunden)
- Schwäbische Mostmeisterschaft zur Ermittlung des besten Mostes im Vereinsgebiet (Corona bedingt ausgefallen)
- Aufbau einer Handelsplattform für Streuobst (Start August 2020)
- Kooperationsprojekt mit der Wilhelma Stuttgart zum Thema: „Vögel in der Streuobstwiese“
- Vernetzung der Mitglieder für einen erfolgreichen Austausch
- Streuobstwiesenpflege und kommunales Ökokonto (Vorbereitungen)

Veranstaltungen im Erlebnis.Genuss.Zentrum im Freilichtmuseum Beuren

Letztes Jahr wurde im Freilichtmuseum Beuren das neue Erlebnis.Genuss.Zentrum eingeweiht. Die Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst ist Teil der Partner, die in Workshops zur Erstellung eines Ausstellungs- und Nutzungskonzepts dabei waren. Dieses Jahr starteten die ersten Workshops der Obst- und Gartenbauberatung in Kooperation mit dem Freilichtmuseum und anderer Partner. Die Veranstaltungen zum Thema Wiesenkräuter und Genuss musste leider ausfallen. Im Oktober finden zwei Veranstaltungen zum Thema Streuobst und Schokolade, sowie zum Thema Apfelkuchen statt.

Pflanzung der Streuobstsorte des Jahres im Freilichtmuseum Beuren

Bereits seit 15 Jahren pflanzen alljährlich im Wechsel die beiden Kreisverbände der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen und Nürtingen die Streuobstsorte des Jahres im Freilichtmuseum in Beuren. Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) kürt in jedem Jahr eine Streuobstsorte. Im Jahr 2020 ist die Gelbe Wadelbirne die Streuobstsorte des Jahres. Zusammen mit dem KOV Nürtingen, dessen Vorsitzender Sigrid Jetter sowie der ersten Landesbeamtin Frau Dr. Leuze-Mohr wurde die Wadelbirne am 17. Oktober auf dem Gelände des Freilichtmuseums in Beuren gepflanzt.

Schwäbische Mostmeisterschaft

In allen sechs Landkreisen des Schwäbischen Streuobstparadies sollten 2020 jeweils landkreisweite Mostprämierungen durchgeführt werden. Die besten Mostproduzenten aus allen sechs Landkreisen sollten sich dann in der „Schwäbischen Mostmeisterschaft“ auf Streuobstparadies-Ebene nochmal der Herausforderung „Wer ist Mostkönigin/Mostkönig im Streuobstparadies?“ stellen.

Die Vorauswahl der Teilnehmer für die Mostmeisterschaft im Schwäbischen Streuobstparadies wird jeweils im landkreiseigenen Wettbewerb ermittelt. Leider musste die für Anfang Mai geplante Mostprämierung bei uns im Landkreis sowie die kurz darauf stattfindende „Schwäbische Mostmeisterschaft“ abgesagt werden. Für 2021 ist eine kreisweite sowie streuobstparadiesweite Mostmeisterschaft wieder geplant.